

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 113.

Donnerstag den 20. Mai

1858.

B. 768. (3)

Nr. 3579.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Petrich von Dragomeldorf, gegen Johann Hribar von Oberprapreze, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Dezember 1856, Z. 3707, schuldigen 500 fl. C. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenkantons sub Urb. Nr. 46 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheile von 2530 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die Heilbietungstagezahlungen auf den 3. Mai, auf den 10. Juni und auf den 10. Juli 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die heilbietende Realität nur bei der letzten

B. 843. (2)

Effektiver Stand am 31. Dezember 1857

der vier von der k. k. priv. „Assicurazioni Generali“ (Hauptagentenschaft für Krain bei B. Seunig in Laibach, Gradischa-gasse Nr. 32) eröffneten Abtheilungen von den im Überlebensfalle des Versicherten zahlbaren Kapitalien, wovon die erste 12 und die zweite 20 Jahre vom 1. Jänner 1851, dann die dritte 12 und die vierte 20 Jahre vom 1. Jänner 1856 an dauern, und wobei den Versicherten der aus den eintretenden Ablebensfällen und der Zinsenanhäufung entspringende Nutzen gänzlich anheimfällt.

Erste, vom 1. Jänner 1851 an; 12 Jahre dauernde Abtheilung

Aus- gestellte Einschrei- bungss- Acte	In Wirk- samkeit sich befin- dende Actien	Zu Gunsten der Mitglieder eingefasste Summen		Von der f. f. priv. Assicurazioni Generali entricht- ete 4prozentige Zinsen, von 1851 bis einschließlich 1857	Beitritts- Prämien, die in jährlichen Raten noch einzukassieren sind	Total- Betrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dezember 1857
		für Beitritts- Prämien	für % Zuschlags			
*) 2461	4725	fl. 299.732 fr. 37	fl. 2507 fr. 38	**) 39.675 fl. 29	fl. 349.979 fr. 15	fl. 691.894 fr. 59

Der Beitrag wurde am 31. Dezember 1857 geschlossen, und die Vertheilung erfolgt unter die überlebenden Mitglieder am 31. Dezember 1862.

A n u m e r k u n g .

*) Die 2461 Einschreibungs-Acte lauten auf 5137 Actien, da aber in den Jahren 1852 bis 1857 die Zahlungen für 412 Actien nicht fortgesetzt wurden, so reduzierten sich die in Kraft befindlichen Actien auf nur 4725; der Beitrag der jährlichen Prämien, der sich auf 75.466 fl. 53 fr. belaufen hätte, reduzierte sich demgemäß auf 69.995 fl. 51 fr. durch 5 Jahre mit 349.979 fl. 15 fr. zahlbar, und der Totalbetrag der eingehobenen und einzuhedenden Beitrag-Prämien nach Berechnung des % des Zuschlags und der jährlichen Zinsen, welcher sich auf 720.895 fl. 10 fr. belaufen haben würde, reduzierte sich auf 691.894 fl. 59 fr.

**) Obige Summe wurde auf 23.254 fl. 31 fr. im Jahre 1851, auf 44.770 fl. 19 fr. im Jahre 1852, auf 71.594 fl. 33 fr. im Jahre 1853, auf 115.700 fl. 01 fr. im Jahre 1854, auf 170.352 fl. 39 fr. im Jahre 1855, auf 237.449 fl. 57 fr. im Jahre 1856 und auf 328.765 fl. 08 fr. im Jahre 1857 entrichtet.

Heilbietung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Buzitationbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchertract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 2. Dezember 1857.

B. 772. (5)

Nr. 1145.

Über Einverständniß beider Theile wird die auf den 3. Mai 1. J. angeordnete erste Heilbietung als abgethan angesehen, und es hat bei der auf den 10. Juni 1. J. bestimmten zweiten exekutiven Heilbietung sein Verbleiben.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 3. Mai 1858.

Rosalienbrunn bei Rohitsch,

Stark moussirender Natronsaerling.

Mittelsorte zwischen dem st. st. Tempelbrunnen und dem Ignazbrunn bei Rohitsch; wirkt stark diuretisch; sehr angenehmes Erfrischungsgetränk im Gemische mit echtem Wein, Zitronensaft und Zucker, Fruchtsäften, &c. Korken an der Wasserseite meine Firma.

Preise die des vorigen Jahres. Bestellungen zu dirigiren an den unterzeichneten Brunnenhaber u. zwar bis 20. Mai nach Wien, Franziskanerplatz Nr. 911, später nach Sauerbrunn bei Rohitsch.

Dr. E. H. Fröhlich,
Brunnenarzt.

Zweite, vom 1. Jänner 1851 an, 20 Jahre dauernde Abtheilung

Aus- gestellte Einschrei- bungss- Acte	In Wirk- samkeit sich befin- dende Actien	Zu Gunsten der Mitglieder eingefasste Summen		Von der f. f. priv. Assicurazioni Generali entricht- ete 4prozentige Zinsen, von 1851 bis einschließlich 1857	Beitritts- Prämien, die in jährlichen Raten noch einzukassieren sind	Total- Betrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dezember 1857
		für Beitritts- Prämien	für % Zuschlags			
*) 1127	3515	fl. 94.243 fr. 55	fl. 801 fr. 12	**) 11.961 fl. 53	fl. 295.624 fr. 20	fl. 402.631 fr. 20

Der Beitrag wird bis einschließlich 31. Dezember 1865 gestattet, und die Vertheilung erfolgt unter die überlebenden Mitglieder am 31. Dezember 1870.

A n u m e r k u n g .

*) Die 1127 Einschreibungs-Acte lauten auf 3977 Actien, da aber in den Jahren 1852 bis 1857 die Zahlungen für 462 Actien nicht fortgesetzt wurden, so reduzierten sich die in Kraft befindlichen Actien auf nur 3515; der Beitrag der jährlichen Prämien, der sich auf 25.612 fl. 33 fr. belaufen hätte, reduzierte sich demgemäß auf 22.740 fl. 20 fr. durch 13 Jahre mit 295.624 fl. 20 fr. zahlbar, und der Totalbetrag der eingehobenen und einzuhedenden Beitrag-Prämien nach Berechnung des % des Zuschlags und der jährlichen Zinsen, der sich auf 442.783 fl. 21 fr. belaufen haben würde, reduzierte sich auf 402.631 fl. 20 fr.

**) Obige Summe wurde auf 5428 fl. 53 fr. im Jahre 1851, auf 10.319 fl. 36 fr. im Jahre 1852, auf 17.143 fl. 05 fr. im Jahre 1853, auf 31.731 fl. 56 fr. im Jahre 1854, auf 55.124 fl. 21 fr. im Jahre 1855, auf 76.407 fl. 51 fr. im Jahre 1856 und auf 102.891 fl. 21 fr. im Jahre 1857 entrichtet.

Dritte, vom 1. Jänner 1856 an, 12 Jahre dauernde Abtheilung

wie oben	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben in 10 Jahren	wie oben
138	409	fl. 9429 fr. 50	fl. 144 fr. 59	*) 504 01	fl. 45.323 fr. 42	fl. 55.402 fr. 32

Der Beitrag wird bis einschließlich 31. Dezember 1862 gestattet, und die Vertheilung erfolgt unter die überlebenden Mitglieder am 31. Dezember 1867.

A n u m e r k u n g .

*) Obige Summe wurde auf 2909 fl. 12 fr. im Jahre 1856 und auf 9691 fl. 11 fr. im Jahre 1857 entrichtet.

Vierter, vom 1. Jänner 1856 an, 20 Jahre dauernde Abtheilung

wie oben	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben	wie oben in 10 Jahren	wie oben
*) 179	787	fl. 8801 fr. 06	fl. 124 fr. 17	**) 468 05	fl. 71.291 fr. 26	fl. 80.684 fr. 54

Der Beitrag wird bis einschließlich 31. Dezember 1870 gestattet, und die Vertheilung erfolgt unter die überlebenden Mitglieder am 31. Dezember 1875.

A n u m e r k u n g .

*) Die 179 Einschreibungs-Acte lauten auf 815 Actien, da aber im Jahre 1857 die Zahlung für 28 Actien nicht fortgesetzt wurde, so reduzierten sich die in Kraft befindlichen Actien auf nur 787; der Beitrag der jährlichen Prämien, der sich auf 4031 fl. 45 fr. belaufen hätte, reduzierte sich demgemäß auf 3891 fl. 45 fr. durch 18 Jahre mit 71.291 fl. 26 fr. zahlbar, und der Totalbetrag der eingehobenen und einzuhedenden Beitrag-Prämien nach Berechnung des % des Zuschlags und der jährlichen Zinsen, der sich auf 83.344 fl. 54 fr. belaufen haben würde, reduzierte sich auf 80.684 fl. 54 fr.

**) Obige Summe wurde auf 2669 fl. 59 fr. im Jahre 1856 und auf 9032 fl. 11 fr. im Jahre 1857 entrichtet.

Triest, den 31. März 1858.

Die Central-Direction der k. k. priv. Assicurazioni Generali:

F. Morgante, G. Morpurgo, D. L. Mondolfo.

Der General-Sekretär: Mr. Levi.

Triest, den 24. April 1858.

Gesehen und genehmigt

Von den Revisoren: G. Bazzoni, G. Moore.

G. B. Dr. Serini,

L. Napoli,

G. T. Sandrinelli,

G. Masini,

V. di S. Segre,

A. N. Parisini.

und von den Verwaltungsräthen:

Von den Zensoren: Hagenauer, B. B. Cusin,

B. 812. (2)

Nr. 1164.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird dem Mathias Zanke von Krapsenfeld hiermit erinnert:

Es habe Mathias Eshinkel et Cons. von Lichtenbach wider denselben die Klage auf Zahlung von 192 fl. c. s. c., sub praes. 12. März 1858, B. 1164, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 1. Juli 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Stalzer von Ulfriesach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 12. März 1858.

B. 816. (2)

Nr. 1266.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird dem Jakob Stine von Reichenau hiermit erinnert:

Es habe Andreas Gramer von Reichenau, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 11 fl. sub praes. 18. März 1858, B. 1266, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. Mai 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Stine von Reichenau als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 18. März 1858.

B. 817. (2)

Nr. 1487.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird den Eheleuten Josef und Maria Grinsch von Götteniz hiermit erinnert:

Es habe Josef Primosch von Götteniz, wider denselben die Klage auf Verjährt. und Erlöschenklärung mehrerer Sachposten sub praes. 1. April 1858, B. 1487, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 1. Juli 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Weber von Götteniz als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 1. April 1858.

B. 820. (2)

Nr. 1661.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird dem Martin Schusteritsch von Kuschel hiermit erinnert:

Es habe Josef Stampfel von Sroboznik, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 36 fl. sub praes. 13. April 1858, B. 1661, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 19. Juni 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Anton Bazhki von Kuschel als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 13. April 1858.

B. 821. (2)

Nr. 1760.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Stalzer von Ulfriesach hiermit erinnert:

Es habe Michael Sterbenz von Reinthal, wider denselben die Klage auf Bezahlung von 862 fl. 45 kr. sub praes. 15. April 1858, B. 1760, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die

Tagsatzung auf den 26. Juni 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 der allg. G. D. angeordnet, und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Stalzer von Ulfriesach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 15. April 1858.

B. 818. (2)

Nr. 1597.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Hutter von Lienfeld, gegen Johann und Elisabeth Sherne von Lienfeld, wegen aus dem Vergleiche vom 21. Juni 1856, B. 4015, schuldigen 100 fl. G. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. V. Fol. 694 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 400 fl. G. M., gewilliget und zur Bornahme derselben die Heilbietungstagsatzungen auf den 2. Juni, auf den 2. Juli und auf den 3. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 10. April 1858.

B. 819. (2)

Nr. 1546.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin'schen Erben, durch Herrn Michael Läkner von Gottschee, gegen Georg Lebde von Ebenthal, wegen aus dem Urtheile vom 20. August 1857, B. 5061, schuldigen 200 fl. G. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. VII. Fol. 1044 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 295 fl. G. M., gewilliget und zur Bornahme derselben die Heilbietungstagsatzungen auf den 2. Juni, auf den 2. Juli und auf den 3. August 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 7. April 1858.

B. 823. (2)

Nr. 1857.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Schwager von Podstene, gegen Mathias Knospeler von Unterfliegendorf Nr. 7, wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1856, B. 5398, schuldigen 45 fl. 18 kr. G. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. XI. Fol. 1580 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 182 fl. 15 kr. G. M. gewilliget, und zur Bornahme derselben die Termine zur Heilbietungstagsatzung auf den 23. Juni, auf den 23. Juli und auf den 25. August d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 21. April 1858.

B. 834. (2)

Nr. 2061.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolsinger von Planina, gegen Georg Schantel von Weissku, wegen dem Ersteren schuldigen 452 fl.

54 kr. E. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche Euegg sub Urb. Nr. 94 vorkommenden, in Weissku gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3580 fl. G. M. neuertlich gewilliget, und zur Bornahme derselben die drei Heilbietungstagsatzungen auf den 23. Juni, auf den 21. Juli und auf den 25. August, jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 29. April 1858.

B. 836. (2)

Nr. 1815.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Reisnitz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kosina von Sapotok, gegen Anton Skull von Weinitz, wegen aus dem Urtheile vom 31. Juli 1857, B. 3034, schuldigen 7 fl. 17 kr. G. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb. Nr. 875 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von ... fl. ... kr. G. M., gewilliget und zur Bornahme derselben die Real-Heilbietungstagsatzungen auf den 29. Mai, auf den 28. Juni und auf den 31. Juli, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Weinitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisnitz, als Gericht, am 21. April 1858.

B. 839. (2)

Nr. 1666.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lenassi von Sajouzhe, Bevollmächtigter des Herrn Pantaleon Lenassi von Hrenoviz, gegen die Eheleute Josef und Anna Perhauz von Potozhe, wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1856 schuldigen 224 fl. 26 kr. G. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 250 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2189 fl. 40 kr. G. M., gewilliget und zur Bornahme derselben die erste Heilbietungstagsatzung auf den 15. Juli, die zweite auf 14. August und die dritte auf den 16. September 1858, jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 3. Mai 1858.

B. 840. (2)

Nr. 1307.

E d i f t.

Bon dem k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur, nomine des hohen Aerars von Laibach, gegen Anton Brezey von St. Michel, wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 8. November 1852, B. 2, schuldigen 35 fl. G. M. e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Lehnern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Euegg sub Urb. Nr. 123 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 485 fl. 30 kr. G. M., gewilliget und zur Bornahme derselben die erste Heilbietungstagsatzung auf den 15. Juli, die zweite auf den 14. August und die dritte auf den 16. September l. J., jedesmal Vormittags von 10 — 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 22. April 1858.